

# Inhalt

EINLEITUNG . . . . .	1
ERSTES KAPITEL	
HOFFMANNS MUSIKENTHUSIASMUS – AUSGANGSPUNKT SEINER UMWERTUNG ROMANTISCHER KUNSTVORSTELLUNGEN . . . . .	15
1. Die Grundlagen der romantischen Musikvorstellung E.T.A. Hoffmanns . . . . .	15
1.1. Die Instrumentalmusik als Modell der romantischen Ästhetik . . .	15
1.2. Von der Gefühlsästhetik zu E.T.A. Hoffmanns Verabsolutierung der Kunstmusik – die Musik im Spannungsfeld von Kunst und Wirklichkeit . . . . .	25
Die empfindsame Musikanschauung des jungen Hoffmann (25) – Die ›vorromantische‹ Präformation der Kunstanschauung Hoff- manns (31) – Der Übergang zur romantischen Musikästhetik (38) – Das musikalische Kunstwerk bei Wackenroder (42), Tieck (44), F. Schlegel (51) und Novalis (54) – Hoffmanns Sonderstellung (59)	
X 2. Hoffmanns Aufwertung der Kunstmusik mit den Kategorien ro- mantischer Kunstmetaphysik – die Entstehung seines Kunstpro- blems . . . . .	60
2.1. Die Instrumentalmusik als die ›romantischste aller Künste‹ – die ästhetische Problematik der Kunstmusik . . . . .	61
2.1.1. Die metaphysische Ranghöhe des ›organischen‹ Kunstwerks . . . .	61
2.1.2. Kennzeichen des romantischen Kunstwerks: ›Kontrapunktische Verschlingung‹ und künstlerisches Kalkül . . . . .	68
2.1.3. Musik und Sprache – die ›romantische‹ Instrumentalmusik zwischen ›höherer Sprachfähigkeit‹ und Formelhaftigkeit . . . . .	73
2.2. Alte Kirchenmusik und moderne Instrumentalmusik – die Abkehr von der geschichtsphilosophischen Zukunftsperspektive der Früh- romantik . . . . .	78
2.3. ›Klassik‹ und ›Romantik‹ – die Umwandlung einer romantischen Antithese in Hoffmanns Musikanschauung . . . . .	89
2.4. Die Oper als romantische Gegenwelt . . . . .	98

2.4.1. Die ›poetische Wahrheit‹ des Librettos . . . . .	100
2.4.2. Die Oper und die Instrumentalmusik – Ausdruck des ›Romantischen‹ oder Illusionismus? . . . . .	104

ZWEITES KAPITEL

DER ÜBERGANG VOM MUSIKSCHRIFTSTELLER ZUM DICHTER . . . . . 117

1. ›Ritter Gluck‹ – der Widerspruch zwischen der romantischen Musikanschauung und der geschichtlich gebundenen Form des Kunstwerks . . . . .	119
2. ›Don Juan‹ – die Oper als romantische Scheinwelt . . . . .	138
2.1. Die unvollständige Schilderung der Aufführung . . . . .	139
2.2. Die ›romantischen‹ Tendenzen in Mozarts Oper . . . . .	143
2.3. Die Widerlegung der romantischen Perspektive durch den Tod der Sängerin . . . . .	148
3. ›Kreisleriana‹ – die Auflösung des romantischen Musikerlebnisses im Widerstreit der Perspektiven . . . . .	155
4. Romantisches Musikideal, ›Callots Manier‹ und Kunstmärchen . . . . .	167

DRITTES KAPITEL

DIE ÜBERTRAGUNG DER MUSIKÄSTHETISCHEN PERSPEKTIVE AUF AUSSERMUSIKALISCHE VORSTELLUNGSBEREICHE . . . . . 175

1. Naturphilosophie und Kunstreflexion – die Idee des ›Goldenen Zeitalters‹ und das Mechanische des Kunstwerks . . . . .	178
1.1. Die Problematik naturphilosophischer Zusammenhänge . . . . .	178
1.2. Die ›Musik der Natur‹, die Automaten und die Kunstmusik . . . . .	189
1.3. Die Fixierung des Künstlers auf das artifizielle Werk – Hoffmanns Diagnose eines romantischen Irrtums . . . . .	194
2. Die Musik und die Malerei – das Illusionäre romantischer Gegenwelten . . . . .	204
2.1. Romantische Tendenzen in Malerei und Musik . . . . .	204
2.2. Die Zuspitzung der Kunstproblematik in den Malergeschichten . . . . .	212
2.3. Ideal und Karikatur . . . . .	226
3. Das ›serapiontische Prinzip‹ – die poetische Konsequenz aus Hoffmanns musikalischer Einsicht . . . . .	228
3.1. Hoffmanns Musikvorstellung, das ›serapiontische Prinzip‹ und idealistische Vorstellungen . . . . .	228
3.2. Die serapiontische Erzählweise als literarische Analogie zu Hoffmanns Verständnis der Kunstmusik . . . . .	237

4. Die erneute Thematisierung des Musikproblems in dem Roman ›Lebens-Ansichten des Katers Murr‹ . . . . .	248
4.1. Zur ›musikalischen‹ Form des Romans . . . . .	249
4.2. Der Musiker, der Maler und der Mechaniker – die literarische Konfiguration einer musikästhetischen Idee . . . . .	256
4.3. Kunst und Wirklichkeit . . . . .	276
SCHLUSSBEMERKUNGEN . . . . .	284
LITERATURANGABEN . . . . .	293